

LAUFEN EXTRA

FUSSBALL EXTRA

Fußballstadt Gelsenkirchen

- Seit 1984 -
Anfänglich für sportliche und gesellschaftliche Mitteilungen in den Vereinen:
SF Bulmke 67
DJK Borussia Scholven
DJK Sportfreunde Rotthausen 1910
DJK TuS 1910 Rotthausen
DJK Adler Feldmark 1922

SPORT OHNE DOPING

Gesunder Laufsport für alle in der Fußballstadt!
Gelsenkirchenmarathon
www.gelsenkirchenmarathon.de

Weltweit immer noch einmalig und nur im Westfalenland!
Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - FLW

Fußballextra seit 1984 - Saison 2013-2015 - Laufende Nr. **+051** vom 25. Aug. 2015

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

Mit dem Smartphone nicht nur im Sport in die Anarchie?

Von Sieghard Tinibel

Die heutige SPD ist einfach zu demokratisch. Das merkt man immer mehr an den Widersprüchen aus den eigenen Reihen und liegt aber wohl auch daran, dass keine wirklich akzeptierten Führungskräfte in der Partei auf Bundesebene mehr zu finden sind. Wenn es diese in der Spitze noch geben sollte, werden diese aber spätestens an der Basis niedergemacht. Die heutige SPD ist ein unehrlicher Haufen geworden, der keine echte Solidarität mehr kennt. Als ich vor Jahren noch annehmen konnte, dass sich Politiker nur aus Spaß an der Freud dem Sport widmen würden, wurde ich jetzt eines Besseren belehrt. Mit dem Sportschwachmatentum (Sportkameradschaftsmissbrauch) an der Politbasis, das sich in Kommunen auch durch sämtliche Amtsstuben hinzieht, ist es kein Wunder, dass sich die Restwählerschaft von dem verlogenen Haufen trennt. Dass Politiker gewisse Zwecklügen benötigen, um zu ihren Zielen zu gelangen, ist mir ja noch irgendwo verständlich. Wenn man jedoch als Sportlehrer aus unerfüllten Begehrlichkeiten einen Rufmord erfahren muss, der von einem "Unterbürgermeister" hier in Gelsenkirchen gegen mich eingesetzt wird, um mir mein Lebenswerk „DFB-Cooper-Lauf gegen Doping und Drogen im Sport zu zerstören, dann weiß man,

dass Sport immer mehr eine wichtige Rolle in der Politik einnimmt oder zumindest künftig noch mehr einnehmen wird, denn Sport verkommt mehr und mehr zum Dienstleistungsgewerbe.

Es wird schwer werden ein Land zu regieren, in dem keiner mehr den anderen versteht. Das wird aber auch die CDU noch merken, denn auch sie hat keine bessere - ehrlichere - Politik drauf und ignorieren mit aller Kraft, dass der einsetzende Strom der "Völkerwanderung" so schnell nicht mehr verebbt... sondern im Gegenteil, verstärkt durch die von Smartphones geweckten und verbreiteten Bedürfnisse noch mehr anwachsen wird.

Dem Volk Sand in die Augen zu streuen, war schon zu allen Zeiten das bessere politische Mittel, das aber auf Dauer keine Verbesserung im Miteinander aller Völker zulässt. Vielleicht sollte man ja dennoch alles viel positiver sehen, denn noch haben alle ein Dach über dem Kopf und die Bedürfnisse bezüglich Kleidung und Nahrung lassen auch nicht zu wünschen übrig... fraglich ist: "Wie lange noch?" Ich denke diese Erkenntnisse sind logisch und haben mit Hetze nichts zu tun. In diesem Sinne einen tatkräftigen Wochenbeginn...

Pokale für Volkslauf präsentiert

Der 9. Gelsenkirchener Volkslauf am 31. Mai, der von den Spfr. Rotthausen veranstaltet wird, soll dieses Jahr die Schallgrenze von 1000 Teilnehmern sprengen.

Entsprechend wird von den Verantwortlichen die Wertetrommel für dieses Laufereignis gerührt – so wurden jetzt die Pokale im Gelsenkirchener Sporthaus Wedding von heimischen Langstrecklern vorgestellt (siehe Bild).

Besonderen Zulauf erhofft sich der Veranstalter von der Schulen, bei denen derzeit besonders für den Volkslauf geworben wird. So soll der Wettbewerb „Schools Running“ für den es eigene Pokale gibt über die Distanz von 1000 Metern führen – eine Strecke also, die auch von Hobbyläufern bewältigt werden kann.



Pokale für den Volkslauf wurden uns von Mechthild Fuschel-Schaper, Marifred Wichmann, Wolfgang Thamm und Sybille Möllensiepp präsentiert
waz-Bild: Dirk Bauer

Bekannte Sportler der Stadt und der Jugendabteilung der DJK SF Rotthausen machten gemeinsam für den Int. Gelsenkirchener Volkslauf Werbung, als es noch hieß; Ein "Bündnis für den Breitensport" und Keine Macht den Drogen. Drogen, über deren Freiverkäuflichkeit die Politik zur Eindämmung der Erwerbskriminalität nachdenkt.

Über facebook diskutiert

Rasenplätze in Gelsenkirchen

Profis haben einen besonderen Rasenplatz... Du musst mal beim FC Schalke auf den Trainingsrasen gehen... Das kannst Du gar nicht miteinander vergleichen. Auch der Jugendrasenplatz an der Gesamtschule Ückendorf ist dementsprechend gepflegt, dass man nicht so schnell drin hängen bleibt oder eine Bänderüberdehnung bekommen kann, so glatt und eben sind die Rasenplätze für die bezahlten Fußballer... Für eine ähnliche Pflege haben wir hier in Gelsenkirchen gar keine Zeit und kein Geld. Eigentlich ist es ein Segen für alle, dass der Kunstrasen der jetzigen "Neuen Generation" soweit entwickelt worden ist, dass er eigentlich überall liegen sollte. Das wird aber noch etwas dauern bis es mal soweit ist. Ganz besonders nötig wäre ein Kunstrasen in Stadien wie Schaffrath, Bulmke oder ähnlichen Liegenschaften, wo die Anwohner von der Staubentwicklung besonders betroffen sind.... es gibt in der Beziehung vieles nachzuholen und so nach und nach werden dann wohl bald alle - Fußballer und Anwohner - mit den Fußballplätzen zufrieden sein... also allen weiterhin alles Gute mit Gesundheit bei der Ausübung unseres geliebten Fußballsports... Sollten aber Sportler auf Dauer ihr Geldeinkommen verbessern wollen oder sollen, ist es unabdinglich weitere Kunstrasernflächen einzurichten

Schalke 04 Fans . vor 50 Jahren als Rotthausener Bürger und Fußballer

Schalke 04 Fan von Kindesbeinen an - aber aus eigener Entscheidung. Damals nannte man sich noch "Schalke-Anhänger". Wir gingen zum Training wie alle anderen Fußballer in allen Vereinen Gelsenkirchens auch. Man nannte die Mannschaften 1. Schüler oder 2. Schüler. Die 10-12 jährigen kamen in die 2. Schüler die 13-14 jährigen in die 1. Schüler. Davor spielte sich in den Jahrgängen alles auf der Straße ab - bis dann für die Jüngeren die sogenannte Knabenelf in Betrieb ging. Alle Vereine Gelsenkirchens waren in der gleichen Jugendspielklasse. Der Unterschied lag im Ergebnis. Die besten Jungs spielten beim FC Schalke 04, oder SG Eintracht Gelsenkirchen oder bei der STV Horst Emscher. Auch Erle 08 hatte gute Jugendfußballmannschaften. DJK spielte in einem eigenen Verband. Mit TuS Rotthausen waren wir im DFB-Spielbetrieb und verloren einmal gegen Schalke 04 mit 14:0. Unser Rotthausener Torwart („Schnäpser“ von Schnappen den Ball) Wischnewski war in dem Spiel aber der beste

"Mann" und konnte die Niederlage in der Höhe nicht verhindern. Auch wurde damals in den 50er Jahren noch mit 11 Leuten pro Mannschaft gespielt. Ersatzspieler gab es natürlich auch. Diese kamen aber nur dann zum Einsatz, wenn von Beginn an feststand, dass ein "Stammspieler" nicht spielen konnte. Es waren also keine Ergänzungsspieler sondern eben nur die Ersatzspieler und ein Ersatzspieler wollte natürlich niemand sein.

Kann ich verstehen Rainer, mir geht es nicht anders und deswegen versuche ich ja den Mythos zu erklären. Wie ich erkannt habe, sind wir alle mit unserer Liebe zum Fußball der Mythos selbst. Dieser Mythos existiert in allen Fußballvereinen - nur nicht ganz so überzogen dargestellt wie beim FC Schalke 04. Jeder sukzessiv sich entwickelt habende Fußballer denkt so wie Du und ich. Als ich diese Gruppe gründete wollte ich auch nur diese Thematik etwas beleuchten, auf die Art, dass jeder sein Verhältnis zum Mythos Fußball erklärt oder schildert. Du hast somit genau das gemacht, was ich eigentlich verfolgte. Dem Mythos FC Schalke zu huldigen ist nicht nötig - das hat die Besucherzahl am Sonntag schon bewiesen - aber die ein oder andere eigene Fußballmythos-Geschichte zu erwähnen, wäre doch ein netter Aspekt darin. Wir gestandenen Fußballsportler haben doch tausend Geschichten "auf Lager" die erklären können, warum wir alle ein Teil des Mythos Fußball geworden sind. Warum wir den einen Verein verschmähen und warum wir den anderen Verein so abgöttisch lieben, dass sich sogar Politiker den Mythos im Sport gerne zu Nutze machen. In zwei Jahren ist es wieder soweit, dann legen alle wieder den Blau-Weißen Schal um den Hals und suggerieren der Wählerschaft in Gelsenkirchen warum man die SPD wählen sollte. Aber wie gesagt - Du hast das Verhältnis zum Mythos für Dich auf einen gewissen Punkt gebracht - und dennoch muss ich Dir sagen, dass Du mehr vom Mythos Fußball "befallen" bist als es Dir selbst bewusst ist... deswegen ab und zu mal eine kleine Geschichte zum Besten zu geben ist doch nicht verkehrt. Vielleicht wächst ja dadurch dann wieder eine nicht ganz so egoistische vereinstruktur heran in der sich alle Sportler ohne Neid wieder gesund entwickeln können... denn was heute passiert hat mit ehrlicher Sportkameradschaft ziemlich wenig zu tun. Schwachmaten aus dem Profilager werden zu Vorbildern stilisiert. Ich glaube nicht, dass nur die Hälfte davon das Aufwärmtraining mit Gymnastikteil der 70er Jahre unter Bodo Menze durchhalten würde... aber egal - sowas wäre auch eine Geschichte zum Mythos - oder ??? Z. B. Franz Stockebrandt hat bestimmt

viele Mythen im Gepäck, wenn es um den Fußball im Mutterland des Sports geht... Bis dann mal und bleibe mir gewogen ... ich will nur den Sport wieder kameradschaftlicher machen...

Anderes Kapitel im Internet

Klicken wir mal zu diesem Video

<http://schaebel.de/was-mich-aergert/versklavung/gelber-schein-pro-und-contra/001783/>

Hier kann man das alles noch einmal etwas untermauern...

<http://www.marchert.info/brd/info/blog/185-der-gelbe-schein-staatenlos-trotz-staatsangehoerigkeitsausweis.html>

2167 Euro je Asylbewerber

In Hamburg kostet ein durchschnittlicher Asylbewerber den Steuerzahler derzeit im Monat nach Angaben des Senats statistisch gesehen 2167 Euro. Zum Vergleich: Die durchschnittliche Altersrente eines Hamburger Rentners liegt bei 760 Euro – wenn er sein ganzes Leben lang in die Rentenversicherung einbezahlt hat. Ein einziger Asylbewerber, der nie in unsere Sozialsysteme einbezahlt hat, wird vom Steuerzahler in Hamburg somit durchschnittlich dreimal stärker gefördert als ein Hamburger Rentner, der hier sein ganzes Leben lang gearbeitet hat. Noch deutlicher ist der Unterschied, wenn der Asylbewerber ein unbegleiteter Minderjähriger ist. Dann kostet seine Unterbringung in einer betreuten Wohngruppe den Steuerzahler im Bundesdurchschnitt monatlich rund 5000 Euro – also 60 000 Euro im Jahr.

al

altern-Info @altern_info - 11 Std.
In #Hamburg kostet jeder #Asylant je Monat 2.167 €, hat aber nie hier gearbeitet.

- [Sieghard Tinibel](#) Nicht alle schalten demnach um. Leider ist Deutschland seit 1948 offiziell kein souveräner Staat mehr. Ich verfolge das schon länger und habe auch jetzt vernommen, dass wohl kleine "emotionale Zündelmännchen oder auch -weiblein" von der jetzigen Regie...
Mehr anzeigen



[Wie soll ich Art. 120 des Grundgesetzes verstehen? \(Recht, Menschen, Gesetz](#)

Das darfst du genauso verstehen, wie es gemeint ist....

gutefrage.net

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · [Vorschau entfernen](#) · [9 Std.](#)



[Sieghard Tinibel](#) Dazu kommt, dass ich selbst erleben durfte wie wahr der folgende Satz ist. Seitdem traue ich keinem Politiker mehr über den Weg, denn "Die roten Socken sind die allertreuesten Steigbügelhalter der Globalisierer. Als vermeintliche Anwälte der Arbeiterklasse unterstützen sie indes die Massenmigration in den unteren Arbeitsmarkt und fördern somit Lohndumping, Lohnrückgang, Abbau von Sozialstandards, Armutsrenten, Zeitarbeit, Wirtschaftskriege, Geschichtslügen, Geschichtsvergessenheit und leugnen am Ende sogar die eigenen Kinder und damit Volk, Nation und Kultur!"

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · [3](#) · [9 Std.](#)

FLE Video

**Sportfreunde Bulmke und DJK Adler Feldmark
Saisonauftritt zu Hause... am Tossehof und
im Feldmarkstadion**

https://www.youtube.com/my_videos?o=U



Zitat Mahmud Ahmadinejad:

"Wenn man ein Land besucht, sieht man normalerweise in jeder Stadt ein Zeugnis des Nationalstolzes. In der Bundesrepublik Deutschland gibt es in jeder Stadt etwas, was dem großen Deutschen Volk einredet, dass die Väter und Großväter Mörder und Verbrecher gewesen sind".



Der Spielerstamm der Seniorenmannschaften mit dem neuen Trainer Sieghard Tinibel (hintere Reihe, Mitte) sowie Lothar Schmitz (links) und Gerd Bröcking (rechts) vom Ehrenrat des 1. FC Luthenburg.
RN-Foto: Fischer

1. FC Luthenburg funkt SOS – Trainer nahm fast das ganze Team mit

Ex-Vorsitzender Lothar Schmitz und Trainer Sieghard Tinibel springen ein

Gelsenkirchen. Rund einen Monat vor dem Meisterschaftsstart bei den Fußball-Amateuren funkt der B-Kreisligist 1. FC Luthenburg SOS. Nach Abschluß der letzten Saison folgte fast die gesamte erste Mannschaft dem scheidenden Trainer Horst Grembowietz, sieben ehemalige Luthenburger schlossen sich wie Grembowietz dem Bezirksliga-Absteiger Union ag, fünf weitere verließen Luthenburg ebenfalls.

Weil auch einige Vorstandsmitglieder nicht mehr weitermachen, sprang der ehemalige Vorsitzende, Lothar Schmitz, mit einigen Mitgliedern aus dem Ehrenrat ein. Als neuen Trainer holte Schmitz den Bulmker Sieghard Tinibel wieder, der 1978 schon einmal bei den Luthenburgern als Trainer war.

Die Spielmisere des 1. FC Luthenburg und die eigenen

Platzprobleme nahm der türkische Verein Birligi aus Resse zum Anlaß, sich mit dem 1. FC Luthenburg zusammen zu tun. Künftig soll der Vereinsname noch mit einem Zusatz versehen sein, der auf den neuen Partner verweist.

Bis zur Mitgliederversammlung, die bald einberufen werden soll, die bald einberufen werden soll, führt ein Gremium aus beiden bisherigen Vereinen den neuen Club, der für die nächste Saison nach wie vor zwei Senioren-, eine Jugend- und eine Altherrenmannschaft zum Spielbetrieb gemeldet hat.

Angesichts dieser Probleme sieht Trainer Tinibel den Klassenerhalt als das Saisonziel an. Seine Hauptaufgabe ist es jetzt, aus den zahlreichen neuen Spielern eine komplett neue Mannschaft zu formen – und ganz viel Zeit hat Tinibel dafür nicht.
Helmut Holz



Sie leiten zur Zeit kommissarisch die Geschicke des Vereins. Von links: Kassierer Detlef Ober, Kadir Yurt, Suleyman Kajim, Ayhan Kaya, Lothar Schmitz, Naim Orna und Gerd Bröcking.
RN-Foto: Fischer

"Glück Auf - Sportfreunde Bulmke!" Scheint der riesige Laufsportler den Jungs gewidmet zu haben.



Sportfreunde Bulmke im neuen Outfit. Schwarz - Weiss- Grün - Die Farben der Stadt

Aber auch ein paar Häuser weiter ziert so wie damals schon, ein riesiger Laufsportler das Haus der Sportler Mechthild Ruppel Schaper und Dr. Schaper. Auch sie waren 1985 schon in Bulmke dabei.



Zeitgeistwandel auch in den Sportvereinen – facebook -Auszüge

Merk es Dir doch endlich mal:

**„ICH, DU, ER,
SIE, ES, WIR
SIND KEINE NAZIS,
nur weil wir
Wahrheiten offen
aussprechen,
die andere nicht
hören wollen!“**

Right

Formularbeginn

[Gefällt mir](#) [Kommentieren](#) [Teilen](#)

Dir gefällt das.

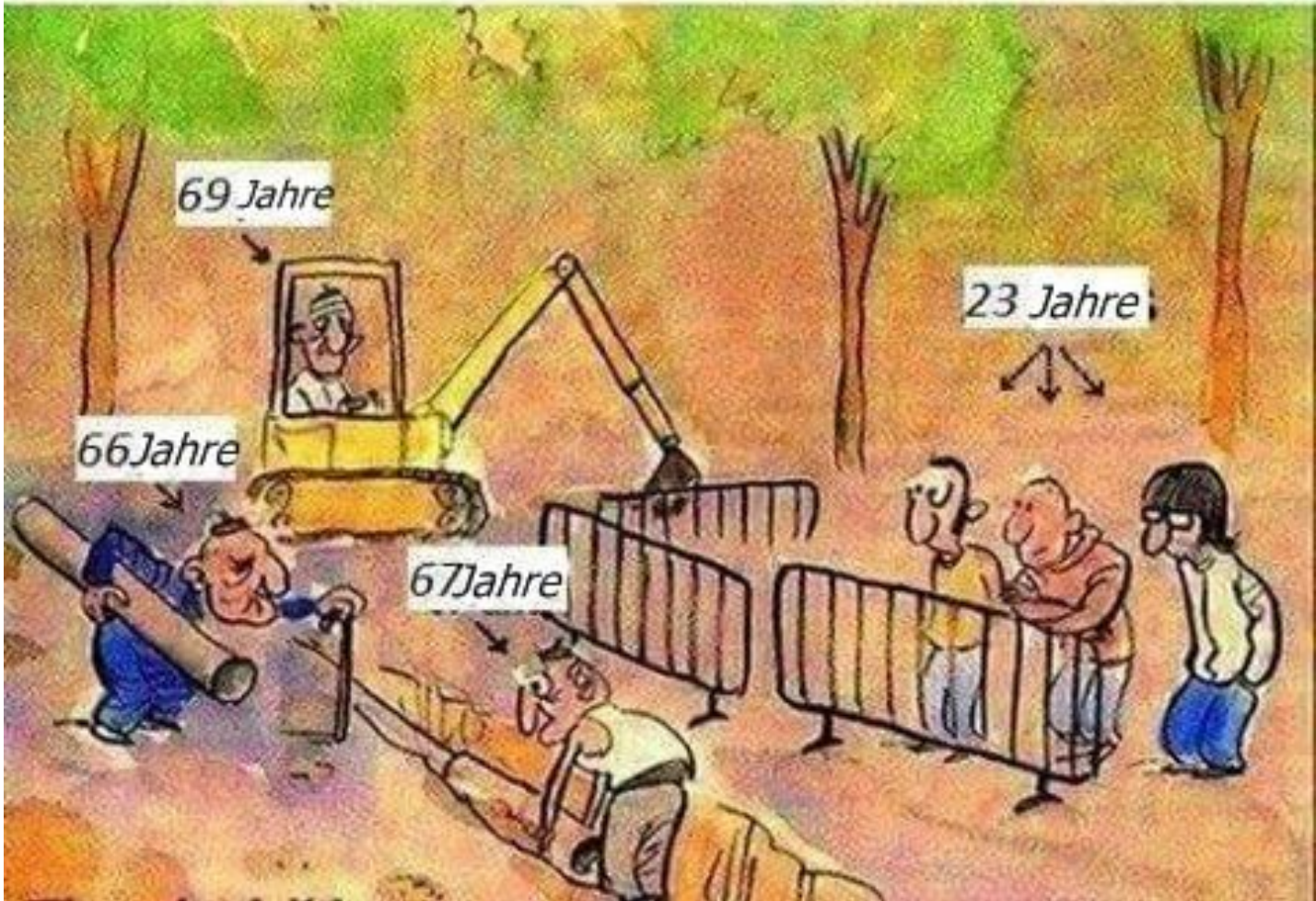


Formularende

[Sieghard Tinibel](#) Genau, jetzt weiß ich auch warum man mich von den roten als Nazi bezeichnet... im Moment traut sich keiner von den bezahlten "Profischimpfern" gegen Nazis zu wettern, weil es wohl kein Geld mehr dafür gibt von den Politschwachmaten. Leute mit einem Rufmord bedenken, das können sie. Ich denke noch mit Schrecken an die Auftritte von Baranowski und Kraft wie sie am 1. Mai die Naziphobie in Gelsenkirchen lostraten. Ich weiß gar nicht was solche Leute von ihren Vorfahren denken... oder waren diese alle noch nicht Teil Deutschlands. Mit dem nackten Finger auf angezogene Leute zeigen hat noch nie etwas eingebracht. Nebenan die Salafisten spielten bei der Naziphobie gar keine Rolle bei dem "Sprechdurchfall" den sie Wahlk(r)ampf nannten. Aber es wird nicht mehr lange ruhig bleiben. Wenn alle aus dem Urlaub zurück sind und der Geldeinsatz für die "Profiverunglimpfer" abgesprochen ist, wird man es wieder merken. Ich wünsche mir nur, dass die Kriegsvertriebenen auf unserem Boden den Politikern recht bald so viel Ablenkung verschaffen, dass alle merken, wie sehr das Zuckerschlecken im Wohlstandsstaat vorbei ist. Immerhin befinden wir uns im 3. Weltkrieg ... nur hat es noch keiner gemerkt. In diesen verlogenen Zeiten muss ich feststellen, dass ich Ende der 40er Jahre schon einmal zusammenrücken musste, um Kriegsflüchtlingen - diesmal aber aus dem eigenen Volke - ein Dach über dem Kopf in unserem Anwesen zu gewähren. Später tat es mir dann leid, denn kaum waren diese erstarkt, schimpften sie über meine Familie. Noch kürzlich musste ich erst im Sport erfahren, dass alle vergessen haben, dass sie selbst einmal auf der Flucht waren. Aber so ist das mit dem menschlichen Gedächtnis. Man kann sich immer nur dann an etwas erinnern, wenn es einem Vorteile bringt... mal sehen was ich noch erlebe in dieser Beziehung... es fängt ja gerade erst einmal an das "Affentheater" ... aber mehr als ein von den Sozies verübter Rufmord kann mir ja wohl nicht passieren....

[Gefällt mir](#) · [Antworten](#) · [Gerade eben](#)

Kleiner Denkanstoss für unser System



Ganz so krass sollte man das nicht sehen - ein Fünkchen Wahrheit spielt jedoch mit. Die Fitness der Alten wurde in der Jugend erworben. Durch körperliche Forderungen im Arbeitsprozess und durch Engagement bei Problemlösungen in der Gesellschaft, war die Bereitschaft zur freiwilligen Mithilfe im Schnitt höher angesiedelt. Allerdings wurden dabei viele Menschen ausgenutzt und schamlos hintergangen. Meist noch von Personen die als Führungskräfte galten. Politiker aller Couleur zeichneten sich besonders aus. Nach dem Motto: "Wer die Arbeit kennt und sich nicht drückt, der ist verrückt!" So meinten viele " Unserer Jugend soll es einmal besser haben! Auf diese Art und Weise wurde das Drückebergertum, gepaart mit der erhöhten Bereitschaft zu Betrug und Diebstahl gefördert. Auch geistigem Eigentum wurde immer öfter kein Respekt mehr entgegengebracht. Es fehlte die Einsicht und der Mut zur Selbstkritik. Darunter wird die Gesellschaft noch einiges erleben. Im Endeffekt lässt sich nicht alles mit

Geld ausgleichen. Gott sei Dank haben aber immer noch genug Menschen ein natürliches Verantwortungsgefühl, das für die Zukunft hoffen lässt! Der www.gelsenkirchenmarathon.de ist ein Paradebeispiel an verfehlter gesellschaftlicher Entwicklung in Bezug auf Verantwortungsgefühl für die Gesellschaft. Pate bei dieser Verantwortungslosigkeit sind alle jemals als Grußwortensender oder Schirmherren aufgetretenen Politiker der Stadt Gelsenkirchen, deren sozial emotionale Intelligenz eher als eine sozial emotionale Verblödung zu deuten ist. Solange wie sie aber nicht den Balken in eigenen Auge entdecken können und dazu meinen, dass mit der Entdeckung des Splitters im Auge der Mitmenschen eine ausreichende soziale Aufmerksamkeit entstanden sei, wird sich in der Gesellschaft kaum etwas verändern...

Copyright Tinibel



FUßBALLSTADT
Gelsenkirchen

DFB-COOPER-LAUF



Der Anfang - GMC Gelsenkirchenmarathon - 11. Mai 1985 - Schalker Legende Nationalmittelstürmer Klaus Fischer mit Sieghard Tinibel bei der Unterzeichnung der Presseerklärung

EIN TEIL DES MYTHOS

Genau Daniela, man will den Deutschen das Deutsch sein verleiden und das ist schlimm. Wenn einer kein Bock mehr hat in Deutschland zu leben, soll er oder sie doch abhauen... so langsam mache ich mir Gedanken ob da nicht mehr politisches Denken hintersteckt... vielleicht wollen ja irgend welche Politschwachmaten auf diese Art hier auf facebook heraus bekommen, wieviel Patriotismus in der Deutschen Bürgerschaft noch vorhanden ist. Hier in Gelsenkirchen haben mich aufgrund meines

Patriotismus, der Oberbürgermeister mit seinen Unterbürgermeistern als Bratwurst dann als krank und dazu dann noch als Nazi betitelt. Bisher habe ich immer noch geglaubt, dass ich gegen solch einen Rufmord angehen könnte. Aber weit gefehlt... sogar die Kriminalpolizei in Gelsenkirchen fällt bei den Recherchen zu diesem Rufmord auf die Parteilügen rein. Und dann redet man von Nazis - nach meinen Erlebnissen sind die Sozies mit den Rufmorden die sie verteilen genau so schlimm. Ich habe mich mittlerweile schlau gemacht, wie von den roten Socken mit vermeintlichen Gegnern umgesprungen wird - Dennoch bleibe ich auch im Herzen Deutscher, denn ich kann gar nicht anders...



[5 Std.](#) · [Gefällt mir](#) · [6](#)



- **Isbov Also ich muss sagen und vielleicht teilt ja einer meine Meinung: Mir ist es inzwischen egal. Sachliche Dialoge funktionieren nicht, niemand will sich überzeugen lassen und die Kraft für solche Diskussionen investiere ich lieber in meine Umweltschutzprojekte. Passt auf, lasst die alle machen. je mehr kommen desto mehr Konflikte. Das ist gut. Sollen die sich abstechen oder uns vergewaltigen. Das ist alles Wind auf den Mühlen der Gegner der Masseneinwanderung und es brodelt jetzt schon. Ich denke das Problem löst sich bald von selbst. Wird sicherlich einige Opfer geben aber ich denke, das dann irgendwann auch der naivste Linksdödel es rafft. Außer Polemik haben die nichts zu der Problematik in letzter Zeit beigetragen...**

Dr. Pruin Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch, einem der fleißigsten Politiker den der Gelsenkirchener Sport bisher hatte. Schade, dass der Wunsch des Herrn Dr. Pruin so ganz neben meinem Wunsch einherging, denn ich hatte mir ausgerechnet, dass man durch den Gelsenkirchenmarathon - der ja bekanntlich den Begehrlichkeiten einzelner Personen in DJK TuS Rotthausen und im Vorort Gelsenkirchen-Rotthausen von der GFW mit der ISG zum Opfer fiel - der gesamte Haushalt des Stadtsportbundes oder "Gelsensport" bei eigener Durchführung entlastet werden könnte. Na, ja! Wie war das?: „Der Mensch denkt und Gott lenkt!“ Kann man ja bei den vielen Göttern die wir mittlerweile hier in Gelsenkirchen aufhäufen auch nicht mehr sagen. Neben Jehova, Allah und Buddha kommt auch noch der Schalke Mythos, der sich auch immer mehr zu einer Ersatzreligion herauskristallisiert, denn der Schalke Mythos hat doch schon einen eigenen Friedhof auf dem man sich beisetzen lassen kann. Apropos Beisetzung: Dazu fällt mir ein, dass es heutzutage immer mehr um einen Nachlass geht. deswegen werden auch die angestammten Religionen in der Bundesrepublik der heutigen Tage zusehends immer mehr bekämpft. Jeder zugereiste Ausländer weiß, dass hier in der Bunderepublik jede Menge Knete vorhanden ist, und dass hier für so viel Knete, viel zu wenig leiblicher Nachwuchs als Erbe ansteht.

Einige besonders Schlaue, die jetzt den Kirchen die Pfründe streitbar machen wollen, gehen nun dazu über und gründen eine Ersatzreligion, die dann den Konkurrenten der Kirchen in punkto Nachlassverwaltung in nichts nachstehen. Ganz groß dabei im Rennen ist aber nicht erst seit gestern die SPD. Gewiefte Vorortpolitiker - insbesondere diejenigen die auch Kontakte hatten in Bergbausiedlungen - profitierten davon schon seit Jahrzehnten. So erbt natürlich auch immer öfter die Partei "dem Hannes sein Grundstück" . Natürlich fingiert durch den Ortsältesten, der ja alles schon mitmachte, der ja auch so uneigennützig bei der Findung der Rentenhöhe für unseren Hannes mitwirkte. Die SPD ist ja immerhin die sozialste aller Parteien – steht ja in ihrer Bezeichnung. Darauf verlassen kann man sich aber nicht, denn immerhin ist diese soziale Partei ganz gehörig daran beteiligt, dass sich der Int. Gelsenkirchener Volkslauf zu dem entwickeln konnte für das er eigentlich gedacht war.

DOSB-Sportlehrer Sieghard Tinibel gründet den 1. facebook Sportclub weltweit, um dadurch besser die GLOBAL RUNNING CULTURE mit dem DFB-Cooper-Lauf gegen Doping und Drogen im Sport und am Rande des Sports deklarieren zu können. Facebook erobert sich immer mehr die Kommunikationsanteile weltweit und ist somit der beste Multiplikator, den man sich nicht nur im Sport wünschen kann. Schaut man etwas in die Zukunft und berücksichtigt man die rückgehende Entwicklung zum Mitglied eines Sportvereins, werden sich in nicht allzu ferner Zukunft sportliche Verabredungen auch ohne Verbände und Liga-Bildung lockerer durchführen lassen. Die Sucht nach anerkannten Rekorden und Meisterschaften geht durch das zunehmende Doping zurück und die Sportler merken, dass sie nur den Rahmen einer großen Finanzmafia darstellen. Die Menschen neigen auch immer mehr dazu dann zu trainieren, wenn sie es selbst zeitlich einrichten können und möchten. Die Parks und Sportanlagen in den Städten sind die idealen Trainingstreffpunkte auch ohne "Vereinsmeierei". Auch gefällt es nicht allen im stickigen Sportstudio irgendeine "Tretmühle" in Gang zu bringen oder Gewichte zu stemmen. Politisch motivierte Intrigen sorgten im Gelsenkirchenmarathon dafür, den Gedanken des Jugendschutzes im Sport zu eigennützigen Zwecken zu missbrauchen, und den Sport besser zum Wohle einiger weniger zu vermarkten.

Das Austricksen von sportehrlichen Menschen, die dem Sport ihr Leben lang dienten, betraf neben mir auch andere Sportlehrer, wie den Gelsenkirchener Schallau. Das Aufbauschen des Mythos gehört auch immer mehr mit dazu. Vor allem dann, weil man dadurch lediglich neue Märkte erobern will und die sporttreibende Bevölkerung zum Zuschauer degradiert, der nur am Rande der Veranstaltungen immer mehr dem leiblichen Wohle zusprechen soll, damit die Kassen so richtig klingeln. Erlebnisse solcher Art gibt es zuhauf und sind nicht gerade ein Zeugnis von verantwortungsvollem Handeln gegenüber der Bevölkerung.

Die Selbstvermarktung der Sportvereine geht heute augenscheinlich vor der Stärkung des Gesundheitsbewusstseins eines Sportlers.

Wenn man dann dazu bedenkt, dass anständige Menschen nie in solch einem verlogenen Maße Politik betreiben würden, dann weiß man auch, wo der Charakter unserer Politiker angesiedelt ist. Im Moment versuche

ich den Mythos des FC Schalke zu ergründen, der auch eng mit der Politik zusammen hängt. Aber auch Zusammenhänge mit dem hiesigen Bergbau machen diesen Mythos aus. Dennoch erst einmal ein schönes Wochenende uns allen.. und pass auf, dass ihr nicht zu kurz kommt, denn es wird viel Geld verdient beim Sport...

Thema auf facebook [Sieghard Tinibel meint dazu](#)

Adolf Hitler Kampfbahn in Rotthausen

Mein Lieblingsspielplatz war der gesamte Mechtenberg, denn man spielte ja zu der Zeit nicht nur Fußball. Auch am Silbersee nahe der Rotthausener Kampfbahn konnte man in den Sommermonaten durch Stichlinge, Salamander und Molche fangen seine Freizeit auf selbstgebastelten Flößen verbringen. Wir rangen uns dann als Freibeuter der Meere gegenseitig von denselben und freuten uns diebisch, wenn es gelang den ein oder anderen von seiner "Fregatte" zu schubsen. Wenn wir dann mal mit dem Ball unterwegs waren, gingen wir am liebsten aber zu dem Sportplatz auf der Südseite des Mechtenbergs. Dort waren auch meist immer die Berglehrlinge der Zeche Bonifatius anzutreffen, die uns kleineren Jungs ab und zu dann mitspielen ließen. Meine Straßemannschaft von der Karl-Meyer-Straße mit Heinz Simon, Heiner Schneitmann, Erich Teschke etc. freute sich dann immer. Der Platz der Zeche Boni war deswegen besser, weil dort ein Netz aus Maschendraht hinter den Toren war und man brauchte dann nicht wie z. B. auf den anderen Plätzen den Ball holen, wenn man das Tor traf. Auch schepperte es immer anständig, wenn man Ball auf die Bude drosch und traf. Wenn ich an diese Zeiten denke könnte ich ein Buch schreiben... zum Beispiel "Elf Jungs und ein Fußball" oder so... würde bestimmt vielen Jungs auch heute noch gefallen... alleine schon die Story von meinen selbst gebastelten Knieschonern oder von dem Torwartpullover, den mir meine Cousine strickte... da war noch nichts mit kaufen. Unter normale hohe Schuhe wurden sogenannte Zwillingstollen die aus Hartgummi waren genagelt... das waren dann unsere "Fußballschuhe" ... war eine Super Zeit auch wenn wir alle kein Geld hatten, das hatte aber wohl mehr zusammen geschweißt, als die heutigen Teams es sich vorstellen können. Na gut, erst mal schönes Wochenende... in meinem Schaufenster auf der Karl-Meyer-Straße - wir nannten sie früher immer "Kö von Rotthausen" habe ich einiges zum Schalke Mythos

ausgestellt... Wilhelm Tax, der in seiner Jugendzeit ehemalige Leichtathlet und Methusalem der GfW sowie Schalke Ehrenpräsident Gerd Rehberg können bestimmt auch noch viel aus der Zeit erzählen - also vielleicht trifft man sich ja auch heute Abend bei Moni - dem Vereinslokal der "Rotthausen" dem Schalker Fanclub... Gruß an Franz Stockebrandt der bestimmt ähnliche Storys auf Lager hat ... oder so wie bestimmt auch unser Rotthausen Schalke Kapitän der 60er Jahre Heinz Pliska...

Apropos Schalke und Adolf-Hitler Kampfbahn. Damals spielten der FC Schalke 04 und der SV Rotthausen 1912 noch gemeinsam in der höchsten Spielklasse des "Dritten Reichs". Es war die sogenannte Gau-Liga - googelt mal, wenn ihr wissen wollt was ein Gau ist oder wenn Euch der Begriff nicht geläufig ist... Jedenfalls war nicht alles schlecht was unsere Vorfahren taten - zu der Zeit blieb ihnen keine andere Wahl, als mitzuziehen, wenn sie nicht erschossen werden wollten. Aus Überlieferungen ist mir bekannt, dass zu der Zeit sogar Fahrraddiebe "an die Wand gestellt" wurden... obs stimmt??? Vielleicht wissen es noch ein paar Alte ... fragt diese mal, wenn es interessieren sollte... ich finde das alles, sehr sehr schrecklich, muss aber gestehen, dass ich ähnliche Zeiten auf uns zukommen sehe. Vielleicht ist es das Schicksal des Menschen schlechthin, dass er/sie sich immer irgendwann mit Kriegen auseinander zu setzen haben...

**“Der Flüchtling klaut mir meinen Fernseher!”
Oder: Verarscht fühlen ist das neue 20.**

Ich habe lange überlegt, ob es klug ist, zu diesem Thema die Fresse aufzureißen.

Wahrscheinlich bin ich dafür nicht genug informiert. Sicherlich bin ich zu aufbrausend. Zu drastisch. Möglicherweise zu, ähm, vulgär. Vielleicht habe ich sogar schlichtweg keine Ahnung. Ich habe nämlich nicht Politikwissenschaften studiert. Und auch nicht die FAZ aboniert. Oder die Süddeutsche. Ich klicke mich nicht nach Feierabend stundenlang durch einschlägige politische Onlineartikel oder gucke den 24 Std. Tagesschau Kanal im PayTV.

Ich lese jeden Morgen auf der Arbeit die Bild. Und wühle mich durch die yellowpress. Ich verdiene mein Geld nicht damit, investigativ zu recherchieren, sachlich fundierte Fragen zu unbequemen Themen zu stellen oder in Kriegsgebieten mit einer Lampe auf dem Kopf und schusssicheren Weste am Körper durch dreckige Höhlen zu kriechen. Ich bin nicht Christiane Amanpour. Mein Job ist es, glücklich zu machen. Und ich liebe es.

**Ich glaube daran, dass ein Herzenswort, ein positiver Blick auf die Dinge, ein Lächeln von Ohr zu Ohr auch in düstersten Zeiten viel Licht bringen kann. Eine liebevolle Erinnerung daran, dass sie kleinen Dinge zählen. Ein Sonnenstrahl auf der Nase, Bauchweh vor Lachen, ein glitzernder Fernsehturm. Dafür bin ich hier. Und doch muss ich sagen:
MIR REICHT ES JETZT.**

Vor ein paar Wochen sah ich bei facebook den Kommentar eines Freundes meines Cousins, 16 Jahre alt, unter einem NPD Posting: „Ich habe nichts gegen Ausländer, aber allmählich reichts auch mal mit den Flüchtlingen hier.“

Und auf einmal ist er da: der Moment, in dem dir kotzübel wird. Weil du all das, was du immer wie ein Schutzschild vor dir her getragen hast, alle Abwehr, jeder Gutglaube, mit einem Schlag zunichte gemacht wird. Die Realität tritt deiner Naivität in den rosa Hintern. „Diese Rassismusscheiße stirbt zum Glück mit der nächsten Generation aus“, hörte ich mich oft sagen. War ja auch alles so schön weit weg. Ja gut, da irgendwo im Osten pöbeln so ein paar gehirnamputierte Nazis. Aber alles in allem sind wir doch safe. Wir sind schlau. Unsere Schulden sind beglichen. Hitler und so. Wir haben es schmerzhaft gelernt. Wir wissen, wie der Hase läuft. Und jetzt steht dieser Rotzbengel da und verkündet munter seine als Landsliebe und Gerechtigkeitssinn getarnte Hassparole. Ohne mit der Wimper zu zucken. Von Nichts ne Ahnung, zu Allem ne Meinung. Und wenn alle widerlichen, rechtsradikalen, rassistischen Arschlöcher, alle unwissenden Dämlinge ihre grenzdebile, in Dummheit und Ignoranz getauchte Meinung in die Welt rausschreien können, dann kann ich das auch. Trotz der Abstinenz von Politikstudium, FAZ und Co. Ich glaub, Frau Amanpour fänd' das okay.

„Wer fliehen musste, verdient ein wenig Frieden. Punkt.“, sagt die Facebookseite Herz und Eier. „Aber bitte nicht bei uns!“, brüllen die selbsternannten „Landsleute“. Ah, Frieden wird also jetzt geografisch

aufgeteilt: bei uns leider momentan out of stock.

Was zur Hölle ist eigentlich unser Problem?

Während ich das hier schreibe, sitze ich mitten in Berlin. Im Halbschatten. Vor einem Riesenglas Latte Macchiato. Vor mir ein MacBook. Und ich denke: Na toll, braucht ganz schön lange zum Hochfahren. Kackteil.

Könntest du dir auch mal ein Neues gönnen. Und 2 Min später: Fuck, gleich burne ich mir wieder den Hintern am Ledersitz meines Autos weg beim Einsteigen. Scheißhartes Leben im Palast Dekadenzia. Und JA, ich hänge dran. An meinem Latte Macchiato, meiner Wohnung, meiner Badewanne, meinem Auto, meinem Luxusleben. Denn es IST Luxus, das alles.

Wir ersticken an ihm, ohne ihn auch nur wahrzunehmen. Wir wollen immer mehr, immer höher, immer geiler, immer schneller. Und egal, wie viel wir kriegen: alles, was wir sehen, ist der Mangel. Aus Unzufriedenheit wird Hass gegenüber denen, die ja nun wirklich GAR NICHTS mehr haben. Wer das kapiert, erklärts mir bitte.

Gleichzeitig fühlt der Deutsche sich ja per se ungerecht behandelt. Alles immer kacke. Der Staat hier, die Regierung da. Verarscht fühlen ist das neue 20.

„Die Ausländer nehmen uns die Jobs weg.“

„Ich geh schuffen, meine Familie hat kaum was zu fressen und der Türke hat ne Rolex und ein iPhone 6.“ Blablabla etc.

Liebe Pöbelfritzen: Sicher, Rabauken gibt's überall. Arschlöcher eh. Schlupflöcher in Systemen, Schmarotzer und Abzocker auch, klar. Aber so was zu generalisieren, aufgrund der paar schwarzen Schafe gleich eine Hassparole abzuspulen – kapiert ihr, was ihr da redet? Was aus euch geworden ist? Der Nachkriegsgeneration, die es doch verdammte Scheiße noch mal besser wissen müsste?

Da sind Menschen, mitten in der Nacht, 700 Stück, auf einem kleinen, kaum seetüchtigen HOLZBOOT. Mitten auf dem Mittelmeer. Unter ihnen hunderte Meter Wasser, sonst nichts. NICHTS. Genau soviel, wie sie noch haben. Familien in zerbombten Straßen, verfolgt und vom Tode bedroht. Frauen

mit weinenden Babys auf dem Arm – kleine Kinder, die vielleicht gestern noch in Bangladesch eure 3 Euro PRIMARK Shirts in giftige Farbe getaucht haben. Denkt ihr ernsthaft, die Ärmsten der Armen dieser Erde sitzen in ihren Baracken und tüfteln hinterfotzige Pläne aus, wie sie euch euren 58 Zoll Smart TV zecken können? Oder euren angerosteten Opel, eure Bude oder euren ach so verdammt heiligen Job? Himmelherrgott, was stimmt denn nicht mit euch? Diese Menschen haben alles verloren, die machen keine lustige Hafenrundfahrt aus Bock schön eng aneinander gedrängelt, weil's dann umso mehr fetzt.

Wer „die Tribute von Panem“ kennt, der hat gelernt: Das einzige, was noch stärker ist als Angst, ist Hoffnung. Und diese Menschen haben nur noch eine: Uns. Wir sitzen hier in unserem Reichtum, die Hintern fett gefressen und pöbeln, wie schlecht es uns geht. Wohnung zu klein, Fernseher eh. Auto zu alt, Frau zu dick, Schwanz zu kurz. Diese Menschen wollen nichts von uns! Und selbst WENN, täte es uns wirklich so unglaublich weh?

Weder ich noch meine Eltern haben hautnah einen Krieg erlebt. Dafür bin ich sehr dankbar. Und doch macht es uns blind. Es macht uns arrogant. Wir wissen nicht, wie es ist, zwischen Bombenhagel und zerfetzten Menschen durch die Straßen zu laufen, um unser Leben zu retten, alles zurücklassen zu müssen. Die Familienfotos, die Kinderschuhe, den Ehering, den Partner. Oder die Eltern. Wir haben noch nie ALLES verloren. Und da wir ja so wahnsinnig an Glotze, Glamour und Grundstück hängen, wissen wir: Freiwillig lässt niemand sein Zuhause zurück, mit nichts in den Händen außer einem Bündel Lumpen und einem Baby auf dem Arm. Alles, was diese Menschen noch haben, ist der Gedanke an eine bessere Welt: an unsere. An die, die uns nie gut genug ist.

Ich hatte noch niemals das Blut eines geliebten Menschen an den Händen. Ich hatte noch niemals so große Angst, dass ich den möglichen Tod als Konsequenz in Kauf nahm, um mich an einen Ort zu retten, an dem NICHTS auf mich wartet. NIEMAND meine Sprache spricht. An dem ich monatelang in einer Notbehausung leben muss, nur um von widerlichen Rassisten Steine an den Kopf geworfen zu bekommen, deren Großväter und Urgroßväter „Führer befiehlt, wir folgen dir“ gebrüllt haben. Wer ernsthaft gegen Flüchtlinge hetzt, wer verlangt, sie abzulehnen, ist Abschaum und Schande für das „Vaterland“, das er angeblich so tatkräftig schützen will. Schämen solltet ihr euch. Alle.

Und nu? Ausgepöbelt. Eine Antwort weiß ich leider auch nicht. Eigentlich die perfekte Form der Propaganda: Hetzen, nur aufzählen, was scheiße ist, Leute anstacheln – und gehen. Ohne Lösung. Vielleicht ist der erste Schritt, dass wir nachdenken. Eine Meinung haben. Und die sagen. Schreien. Laut. Denn das dürfen wir nicht nur, das ist unsere fucking Pflicht. Ich will nicht in einer Welt leben, in der notleidende Menschen arrogant abgewiesen werden, weil sich einer Sorgen ums „Vaterland“ macht. (Wenn ich das Wort noch ein mal schreiben muss, kotze ich.) Ich möchte meinen Wohlstand bewusst wahrnehmen, dankbar dafür sein und Mitgefühl zeigen, so gut ich kann. Jaja, uns fehlt so vieles. Monatsticket ist auch wieder teurer geworden, der Sommer ist zu heiß und halbe Stunde parken in der City kostet 8 Euro. Ick wees. Aber verglichen mit den Menschen, die unsere Hilfe brauchen, haben wir ALLES. Und die NICHTS. Was das bitterböse Auge-um-Auge-Argument „Wenn WIR das bei DENEN im Land machen würden...“ angeht: Nun – könnte, hätte, Fahrradkette. Wir wissen nicht, was dann WÄRE. Vielleicht würden sie uns gar nicht reinlassen. Vielleicht würden sie uns auch mit Steinen beschmeißen. Vielleicht ist aber irrelevant. Wir sind am Zug. Wir haben die Chance, es gut zu machen. Besser. Besser als gestern. Ist ein guter Anfang, oder?

Die Kuchenbäckerin

—

Dieser Text erschien am 8. August als erstes auf dem Blog <http://diekuchenbaeckerin.wordpress.com>. Leider haben wir keine „natürliche Person“ ausmachen können – kurzum: wir wissen nicht, wer hinter diesem Text steckt. Nichtsdestotrotz halten wir einen Abdruck für wichtig – und hoffen, das im Sinne der Verfasserin zu machen. Wir freuen uns über einen Kontakt in die Redaktion. Herzlichen Dank, nochmals – auch ohne Politikstudium – besser hätte man es nicht treffen können.

**13. August um 00:15
wusste ich gar nicht**



Kommunalwahl in Gelsenkirchen vorgezogen

[Sieghard Tinibel](#) Mit diesem Zeitgeist müssen alle Deutschpatrioten leben. Die Naziphobie wurde im vergangenen Jahr bei den Wahlen in NRW von Baranowski und Kraft losgetreten. Besonders in Gelsenkirchen, das ja wg. der zusätzlich gleichzeitig durchgeführter Kommunalwahl - andere Städte und Kreise in NRW wählen ihre Kommunalpolitiker erst im jetzt kommenden September... Gelsenkirchen nicht. Wir feiern lieber den Mythos mit unseren Politikern in diesem Monat... Nach dem Motto: " Wer in Deutschland etwas zu sagen haben will, braucht nicht unbedingt einer Partei angehören. Übrigens waren sich bei dem Wahltermin alle Parteien einig... Kein wunder, dass bei dem Kuddel Muddel die Wahlmüdigkeit forciert wird... Noramlerweise müssten sich jetzt so langsam wieder die selbsternannten "Nazijäger" hier bei diesem Thema einfinden... Also, Rainer weiß Du Bescheid ... die Anarchie lässt schon mal grüßen!

Til Schweiger

[23 Std.](#) · [Gefällt mir](#)

- 
- **Friedric; Schweiger & Consorten mögen bitte auch endlich einsehen, daß man Äpfel eben nicht mit Birnen vergleichen**

kann. Die Menschen & MitbürgerInnen aus dem ehemaligen Herrschaftsbereich des ersten total & völlig gescheiterten sozialistischen Staats-experimentes auf deutschem Boden (DDR!!) hatten & haben unsere Kultur, gehörten dem jüdischen, katholischen oder evangelischen Glauben oder einer derer Variationen an, teilweise natürlich auch DDR-mäßig verfügte Atheisten/Nichtchristen, sprachen & sprechen unsere Sprache oder einen korrespondierenden Dialekt, kurz all' diese Menschen gehörten & gehören gottseidank nun wieder zu uns..!! Nicht aber die Scheinasylanten & weltreisenden Armutsflüchtlinge, die über Länder & Kontinente & Tausende von Kilometern & nach Bezahlung von Zigtausenden monetären Einheiten (US-Dollars oder EURO) zu uns strömen..!! Wie verlogen D a s ist, welches Faß ohne Boden man uns hier momentan unterzuschieben versucht. Welche Herabsetzung unserer eigenen Bevölkerungssicherheit man sich anmaßt..!! (No-Go-Areas für unsere eingeborenen MitbürgerInnen in bestimmten Großstädten, Prügeleien, Provokationen, Zunahme von Rauben, Taschendiebstählen, Einbrüchen, Vergewaltigungen etc. etc. !!) Vergeßt bitte auch nicht, daß unausgelastete oder schlechtere Anwaltskanzleien zusätzlich noch auf u n s e r A l l e r Kosten (Steuergelder-Verschwendung Part X...!!) die "Juristische Vertretung" abgelehnter unberechtigter Asylforderer vor den Verwaltungs- & sonstigen Gerichten übernehmen..!! Das bedeutet, daß für die Dauer dieser juristischen Farcen, jeden Monat an den illegalerweise noch in unserem Lande aufhältigen Impertinenten & dessen zugehörnde Muschpoke die "Leistungen aus dem Asylbewerberleistungsgesetz" weiterfließen. Die Anwälte füllen sich die Taschen mit Gebühren für diese "Verfahren", die eigentlich als sittenwidrig verboten & untersagt werden sollten. Fassen wir alle belegbaren & beweisbaren Grundlagen einmal zusammen, so können wir nur zu der Conclusio & hieraus resultierenden Forderung gelangen: Keinen Cent mehr in die Hände von unberechtigten Asylforderern, jede Unterstützung nur noch für unsere eingeborenen Rentner...!!! Unsere Rentner sind es nämlich, um die wir uns "kümmern" müssen. In leider ständig zunehmender Zahl "krebsen" unsere ehemaligen Trümmerfrauen & die Begründer unseres "Wirtschaftswunders" unterhalb der regierungsdefinierten "Armutsgrenze" von monatlich etwa 730 EURO herum..!! Abzüglich Miete dann noch, meist so um die 400 EUR, zusätzlich dann noch Strom, Gas, Wasser & Gemeinschaftskosten...!! Viele Rentner können sich seit Jahren keinen Urlaub mehr leisten & müssen sich zudem noch Lebensmittel bei den lokalen "Tafeln" holen, um überhaupt noch einigermaßen "menschen- & verdienstwürdig" über die Runden zu

kommen. Da kotzen uns überwiegend noch hirngesteuerte MitbürgerInnen die aus "Seenot Erretteten" Weltreisenden & "Fachkräfte", die für ca. 7000 EUR oder US-Dollars (Schwangere zahlen doppelt/werden zweimal "berechnet", weil Die bei uns Gutmenschen ja dann gleich Kindergeld etc. einkassieren, was Jedermann weiß..!!) völlig überbeuerte Tickets vom "Reisebüro der Schleppermafia" & für deren Warlords'-Konten in aller Welt gekauft & vorab bezahlt haben..!! Die "Seenot" beginnt übrigens in dem Moment, wo die völlig überladenen Wasserfahrzeuge von der jeweiligen Küste ablegen oder abgestoßen werden: In diesem Moment werden bereits per SAT- Telephon oder Seefunk/Marineband sämtliche erreichbaren Medien & Rettungsorganisationen auf "Boat People " im "Überlebenskampf" hingewiesen..!! Nähern sich dann irgendwann die Rettungsschiffe mit den Helfern an Bord, photographieren & filmen die "in Lebensgefahr befindlichen hochschwangeren Frauen & Scheinasylanten mitsamt deren Kindern" den Moment ihrer "Errettung" aus höchster Not, zudem noch mit deren allerneuesten & zur Dokumentation des Fluchtgeschehens aus deren Ursprungsländern mitgenommenen Handies, i-Phones, i-pads etc.etc...!! Welche Schmierenkömödie, welch' unglaublich skrupelloses Kasperle-Theater für Erwachsene in aller Welt..... Schon bald werden beratungsresistente Gutmenschen zu der Erkenntnis gelangen - um einmal unseren Dichterfürsten JWvG trefflich zu zitieren: Hilfe, hilfe..!! Die ich rief, die Geister werd' ich (nicht mehr) nun nicht los...!! Ich wünsche Allen einen heilsamen Erkenntnisprozeß..!! verlaßt Eure "Diaspora" endlich & schließt Euch unserer erheblichen Meinungsmehrheit an..!! Laßt uns das Gute für unsere RentnerInnen tun - auch wenn wir kein Geld haben & die Kassen leer sind..... „sunglasses“-Emoticon „sunglasses“-Emoticon „sunglasses“-Emoticon

[22 Std.](#) · [Gefällt mir nicht mehr](#) · [3](#)



[Andreas Reents](#) Der hat tatsächlichen einen Dachschaden. Dass der so riesig ist, hätte ich nicht gedacht.

[10 Std.](#) · [Gefällt mir nicht mehr](#) · [1](#)

Weiter Angstposts von überforderten Bürgern

Mar Sprin [Thilo Sarrazin](#)

[4 Std.](#) · [Bearbeitet](#) ·

..... mein Wort zum Sonntag:

**Aus fremden Kontinenten strömt ihr herbei
und denkt bei uns ist alles frei
doch ihr müsst wissen liebe Leute
es war nicht immer so wie heute
denn als der letzte Krieg vorbei
wären unsre Städte nur noch Brei
Die Überlebenden schufteten Tag und Nacht
und keiner hätte das gedacht
mit enormem Fleiss und Kraft
haben unsre Eltern es geschafft
Ein Land zu bauen ohne Not
wo jeder Wohnung hat und Brot
selbst wer hier überhaupt nichts tut
dem gehts doch einigermaßen gut
solch Positives konnt ich bisher schreiben
doch leider wird es so nicht bleiben
Millionen strömen in das Land
und Deutschland einfach überrannt
von Leuten, die von Ihrer Kultur nicht passen
doch sie kommen schon in Massen
ein paar tausend aus Kriegsgebieten wären ok
doch wenn ich diese Zahlen seh
krieg ich Angst um unser Land
sind die Politiker denn noch bei Verstand
macht weiter so und ich sags voraus
mit dem schönen Deutschland ists bald aus
ja klar für die " Elite "
gibts irgendwo dann Schutzgebiete
doch für den einfachen „Michel“, das ist klar
wird dann die Strasse zur Gefahr
stoppt diesen Wahnsinn, habt ihr gehört !!
bevor ihr Deutschland ganz zerstört**



[Völkerflut rollt auf Deutschland zu \(Flood of peoples underway to Germany \)](#)

Mazedoniens Regierung hat die Reißleine gezogen. Im Sinne der verunsicherten Bevölkerung, welche...

youtube.com

Formularbeginn

[Gefällt mir](#) [Kommentieren](#) [Teilen](#)

[Alissa Moreau](#) und [51 anderen](#) gefällt das.

3 von 14

[Vorherige Kommentare anzeigen](#)



Formularende

- Eraak Ich erschrecke jeden Tag mehr über die Naivität der Politik. Die Geschwindigkeit, mit der die Entwicklung gewollt voranschreitet, überrascht vermutlich sogar rot-grün lackierte Faschisten und auch die Hochfinanz. Noch haben wir in Deutschland die Mehrheit und die Ausschreitungen von Seiten der Bevölkerung (böse Rechte... wie die Presse schreibt), sind nichts anderes als Reaktionen auf Übergriffe in Masse und sogar erste Menschenjagden durch Moslems (Suhl). Ich befürchte das sich beides sehr rasch hochschrauben wird. Ich wüsste kein Heilmittel für die Situation, als massiv den Zustrom einschränken. Was Linke fordern, wird das Problem potenzieren auch die Regierenden werden in kurzer Zeit schmerzhaft merken, dass es ungeschickt war die Polizei a) zu schwächen und b) auch noch zu verheizen. Frage: Kennt jemand einen linken Polizisten? Ehrlich ich kriege Angst und bin erschüttert, in was für einer Geschwindigkeit alles voranschreitet und mit welcher Ignoranz große Teile der Politik und Bevölkerung reagieren. Die Situation wird sehr böse kippen und der Vorgang hat bereits angefangen und ist meiner Meinung nach nicht mehr aufzuzalten. Allerdings auch berechtigt, denn jedes andere Verhalten wäre völlig irrational!

[1 Std](#) · [Gefällt mir](#) · [7](#)